

2. Josephine Lang-Wettbewerb für Lied-Duo

Tübingen, 11. bis 14. März 2026



2. Josephine Lang-Wettbewerb für Lied-Duo Tübingen, 11. bis 14. März 2026

Komponistinnen und ihre Lieder bei Musiker_innen und Publikum bekannter zu machen – das ist das Anliegen des Tübinger Josephine Lang-Wettbewerbs. Er ist der Komponistin Josephine Caroline Lang (1815-1880) gewidmet, die seit 1842 in Tübingen lebte. Sie komponierte mehr als 300 Kunstlieder und fand in Felix Mendelssohn, Ferdinand Hiller und Clara Schumann wichtige Unterstützer_innen.

Sänger_innen und Pianist_innen sind herzlich eingeladen, um die beste Interpretation von Liedern Josephine Langs und weiterer Komponistinnen von der musikalischen Romantik bis zur Gegenwart zu wetteifern. Der Wettbewerb richtet sich gleichermaßen an den musikalischen Nachwuchs wie auch an erfahrene Berufsmusiker_innen. Es gibt keine Beschränkung nach Geburtsjahr oder Geschlecht der Interpret_innen. In dieser Form fand der Josephine Lang-Wettbewerb 2023 zum ersten Mal in Tübingen statt und inspirierte Lied-Duos aus über 30 Nationen zur Teilnahme.

Beim 2. Josephine Lang-Wettbewerb 2026 werden Luise Greger (1861-1944) und Margarete Schweikert (1887-1957) einen besonderen Schwerpunkt bilden. Diese beiden bisher noch wenig beachteten Komponistinnen schufen in Zeiten großer politischer wie kultureller Umbrüche unter teils schwierigen gesellschaftlichen wie persönlichen Bedingungen beeindruckende musikalische Werke, darunter zahlreiche Lieder.



Luise Greger



Margarete Schweikert

Preise

Eine fachkundige Jury unter Vorsitz der Sängerin Sibylla Rubens vergibt Preise im Gesamtwert von 25.000 Euro:

1. Hauptpreis, freundlich zur Verfügung gestellt von der Wüstenrot-Stiftung: 10.000 Euro
2. Hauptpreis: 6.000 Euro
3. Hauptpreis: 4.000 Euro

Sonderpreis des Tübinger Konzertpublikums, freundlich zur Verfügung gestellt von der Eberhard Karls Universität Tübingen: Einladung zur Gestaltung eines Komponistinnen-Liederabends im Programm des Kulturvereins Zehntscheuer e. V. Rottenburg am Neckar am 11. Oktober 2026: Honorar 2.000 Euro.

Sonderpreis von musica femina münchen e. V. für die beste Interpretation einer zeitgenössischen Komposition: Auftritt bei einem vom musica femina münchen e. V. veranstalteten Konzert. Honorar: 1.000 Euro.

Nachwuchspreis, freundlich zur Verfügung gestellt von Ritter Sport: 2.000 Euro

Die Preise werden jeweils zur Hälfte an die erfolgreichen Duo-Partner_innen ausgezahlt. Die Jury behält sich vor, Preise zu teilen oder nicht zu vergeben. Der Nachwuchspreis kann in voller Höhe an Einzelpersonen ausgezahlt werden.



Jury, Repertoire, Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Jury

Sibylla Rubens, Sängerin (Jury-Vorsitzende)

Anke Vondung, Sängerin

Christian Elsner, Sänger

Barbara Baun, Liedpianistin

Karola Theill, Liedpianistin

Thomas Johannes Mandl, Dirigent

sowie

Jeannette La-Deur, Pianistin (Gast-Jurorin 2026)

Weitere Juror_innen

Philipp Amelung, Dirigent (Vorauswahl)

Daniela Debus, Kulturmanagerin (Vorauswahl)

Matthias Ehm, Kulturmanager (Vorauswahl)

sowie

Ute Ziemer, Sängerin, und weitere Vorstandsmitglieder
des musica femina münchen e. V. (Sonderpreis für die
beste Interpretation eines zeitgenössischen Liedes)

Repertoire

9 Lieder von Josephine Lang

6 Lieder von Luise Greger und/oder Margarete Schweikert

3 Lieder von zeitgenössischen Komponistinnen

Anmeldung

Mittwoch, 1. Oktober 2025, bis Freitag, 31. Oktober 2025,
mit verbindlicher Angabe des Wettbewerbsrepertoires
sowie drei Video-Aufnahmen aus dem Wettbewerbs-
repertoire. Anmeldegebühr pro Lied-Duo: 50 Euro.

Teilnahmebedingungen

Vollständige Teilnahmebedingungen, Repertoire-
empfehlungen sowie weitere Informationen zum
Wettbewerb: www.tuebingen.de/liedwettbewerb

Kontakt

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Nonnengasse 19 | 72070 Tübingen
Deutschland

Ansprechpersonen

Daniela Debus und Matthias Ehm

Telefon: +49 (0)7071 204-1341

E-Mail: komponistinnen@tuebingen.de

Internet: www.tuebingen.de/liedwettbewerb

Wir danken der Kreissparkasse Tübingen, der Wüstenrot-Stiftung, der Eberhard Karls Universität Tübingen, der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, musica femina münchen e. V., der Alfred Ritter GmbH & Co. KG, allen Kooperationspartner_innen sowie Dr. Elke Roßkamp (geb. Knapp) und Dr. Ulrich Köstlin für ihre freundliche und großzügige Unterstützung des 2. Josephine Lang-Wettbewerbs.

Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus Sharon Krebs und Prof. em. Dr. Harald Krebs für ihren unermüdlichen Einsatz im Bereich der Josephine Lang-Forschung und die fundierte Beratung der Tübinger Josephine Lang-Projekte.



Kreissparkasse
Tübingen

WÜSTENROT STIFTUNG



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



musica
femina
münchen

komponistinnen
entdecken
und fördern



Hochschule für
Kirchenmusik
Tübingen

„[...] die Lieder der Lang, die mir so gut gefallen, daß ich sie spiele u. wieder spiele, u. mich nicht davon trennen kann, [...] den ganzen Tag habe ich besonders das eine Altlied gesungen u. allen Leuten davon erzählt [. . .]. Die Sachen sind so recht musikalisch in tiefster Seele, die Modulationen oft so sinnreich u. eigen, daß ich große Freude daran habe. Wenn ich sie in München kennengelernt hätte wie du, würde ich ihr gewiss schreiben, um ihr das auszusprechen.“

Fanny Hensel an Felix Mendelssohn, 1841

Impressum

© 2025

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur

Doppelportrait Josephine Lang 1842/1870: Swen Marcel
Bilder: Luise Greger und Margarete Schweikert © gemeinfrei

Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei